

# Zusammenfassung Elternabend

Datum: November 2021  
Ort: Schule Steffisburg, online  
Thema: - Präventionsarbeit der Schule  
- Umgang mit Konfliktsituationen  
Referentin: Simone Wampfler-Freiburghaus, Regionalleiterin SIG

## Neurologische Grundlagen

### Alarmsystem

Wenn das Hirn eines Menschen alarmiert ist, verschiebt sich sein Verhalten immer mehr in Richtung „kämpfen“, „flüchten“ oder „totstellen.“

Wie kann ich bei meinem Kind den Alarm reduzieren?

- Beziehung stärken (Bindungshunger stillen).
- Bindungsbrücken zu anderen Bezugspersonen (z.B. Lehrpersonen) und Kindergruppen stärken (z.B. Schulklasse). Das Kind soll entscheiden, wer seine Kolleginnen und Kollegen sind und nicht die Eltern.
- Kind nicht zum Objekt der eigenen Vorstellungen machen.
- Stress reduzieren.
- Druck reduzieren.
- Mehr Schlaf, mehr Ruhe.
- Medienkonsum reduzieren.
- Mehr selbständiges, freies Spiel statt Frühenglisch, Spitzensport usw.
- Ev. weniger Gleichaltrigen aussetzen, falls das Kind damit überfordert ist.
- ...

## Akutsituationen

Während der Eskalation sich darauf konzentrieren, dass möglichst wenig Personen- und Sachschaden entsteht.

Im abgekühlten Zustand Vorfall aufarbeiten („Schmiede das Eisen, wenn es kalt ist“).

## Vorfall aufarbeiten

Hirn in den Denkmodus bringen (Google):

- Ideen sammeln.
- Google-Fragen:
  - In Zukunft richten.
  - Wann kommt das Verhalten nicht vor? Was ist dann anders? → Im Alltag mehr von dem machen.
  - Skalenfragen: ☺ \_\_\_\_\_ ☹ Wie geht es dir? Was brauchst du, um weiter zum ☺ zu kommen?
- Schweigen: „Ich möchte von dir eine Lösung“ und schweigen...
- Art der Wiedergutmachung dem Kind überlassen. Diese aber einfordern.

### Gewaltfreier Widerstand (nach Haim Omer «Stärke statt Macht»)

Dieser bringt viel mehr als Belohnung und/oder Bestrafung:

1. Ich bin verantwortlich, dass...
2. Ich akzeptiere dieses Verhalten nicht.
3. Hirn googeln lassen.
4. Beharrlich dranbleiben, bis Veränderung eingetreten ist.

## Notfall

1. Meine Aufgabe ist...
2. Ich sehe im Moment keine andere Lösung, als... (unattraktiv – z.B. im Haus bleiben).
3. Wenn du oder wir Eltern eine bessere Lösung gefunden hast/haben, setzen wir diese um.

## Konflikte lösen

Folgendes kann beachtet werden:

- Eskalationsstufe. Möglichkeiten:
  - Kinder alleine streiten lassen.
  - Dabei sein, damit der Lösungsprozess fair ablaufen kann.
  - Gespräch moderieren.
  - Entscheidungen fällen, wenn Kinder Konflikt nicht selber lösen können.
- Ist es wirksamer, sich als Erwachsene bei Streitbeginn eher zurückzuziehen oder präsent zu sein? Kommt auf die Motive des Streits an.
- Geht es um das Wiederherstellen der Hierarchie? Laufen meine Anstrengungen der Bildung von Hierarchien entgegen?
- Trennen von Konflikt und Gewalt.
- Nur wenn wirklich nötig in der Vergangenheit herumstochern.
- Mit allen Betroffenen an den Tisch sitzen oder mit jeder Partei einzeln an einer Lösung arbeiten?



## Präventionsarbeit in der Schule

- **Innerer Schiedsrichter (Grenzen)**
  - Rechtzeitig selber merken, wenn es unangenehm wird.
  - Sich geschickt in einer Gruppe bewegen.
  - Sich an Spielregeln halten.
  - Aufhören, bevor das Gegenüber Stopp sagen muss.

Wichtige Fragen:

  - Wie geht es dir jetzt gerade?
  - Wie geht es dem Gegenüber jetzt gerade?
  - Was machst **du**, damit es dir das nächste Mal besser geht?

→ Wichtig: Den inneren Schiedsrichter ausschliesslich positiv ansprechen.
- **Streichholz / Feuer (Deeskalation)**
  - Wut ist in Ordnung. Was ich damit mache, ist unter Umständen nicht in Ordnung.
  - Wie kann ich mich und die Situation abkühlen?
  - Wie können wir nächstes Mal früher „aussteigen“?
- **Konflikte lösen**
  - Versuchen, die Lösung häufiger Konflikte zu ritualisieren (teilen, „Schere-Stein-Papier“ ...).  
Symbol: Maus.
  - Ideensammlung bei grossen Konflikten.  
Symbol: Eule.
- **Teambildung**

Trainiert alle oben erwähnten Präventionsthemen parallel und ermöglicht, immer genau an den Themen zu arbeiten, welche die Klasse gerade braucht.